

Ressort: Politik

IG-Metall-Chef Huber fordert Milliarden-Konjunkturprogramm

Berlin, 17.10.2012, 00:00 Uhr

GDN - Der Vorsitzende der Gewerkschaft IG Metall, Berthold Huber, hat von der Bundesregierung ein milliardenschweres Konjunkturprogramm gefordert. "Wir brauchen ein Krisenschutzprogramm mit den Schwerpunkten Energieeffizienz und Bildung", sagte Huber im Interview mit der "Bild-Zeitung" (Mittwochausgabe).

Die Kommunen sollten 100 Euro pro Einwohner für Kitas, Schulen und Weiterbildung erhalten. Die Kosten hierfür bezifferte Huber auf 8,2 Milliarden Euro. Dies sei "gut investiertes Geld in Deutschlands Zukunft". Weitere Milliarden müssten in neue Heizungsanlagen und energiesparende Haushaltsgeräte fließen, forderte Huber: "Diese Investitionen kann der Staat durch steuerliche Anreize auslösen." Der Bundesregierung warf der IG-Metall-Chef wirtschaftspolitisches Versagen vor: "Die Regierung sorgt nicht für Wachstum, sie hat einfach keine Ideen, sie wartet nur ab." Noch könne Deutschland den Wachstumsmotor mit öffentlichen und privaten Investitionen am Laufen halten. Breche die Krise jedoch voll aus, sei es dafür zu spät, warnte Huber.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-622/ig-metall-chef-huber-fordert-milliarden-konjunkturprogramm.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com